

Sallesche Zeitung.

Landeszeitung für die Proving Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Grpedition Dalle, Leipzigerfirafie 87.

Salle a. C., Dienstag 17. Marg 1896.

Berliner Bureau: Berlin 8W., Bernburgerstraße 8

Bu den italienisch-abeffynischen Friedensverhandlungen.

Sirtisfische Telegraphen Burreau; es melbet nämlich aus Ketersburg:

Bax Nifolaus verlieb dem Regus Menelif den Georgsorden für friegerische Betdichten der Und Anssechnungen. Der Verden der Verlieber der Verliebe

Rom, 17. Mars. Rubint enthod den Direktor des Preß-burcaus im Ministerium des Innem sowie den Kolonial-direktor im Ministerium des Aughern ihrer klennter. Dies strenge unvorder-geschene Wahrregel foll durch Jadoisterlonen beider Beamten ver-auligit worden sein. Es war nämlich sehr bei herr Verannten ver naußt worden sein. Es war nämlich sehr bei bei Kriedens-serbandlungen sig stellt den die die die die die die die Vegierung zugelandten Berfickten waren. Die Archerungen über die Friedensbedingungen sollen erst nach Eltern in der Kammer statssinden.

Deutsches Reich.

* Bei ber Kriegs : Erinnerungsfeier der Bereinigung ber erve: und Landwehr-Offiziere, welche am Sonnabend im

großen Saale der Seithalle statifand, der der Großebergog von Baden, wie die "Ansistuder Zeitung" meldet, einen Trinsspruch auf Se. Masseität den Kaiser aus. Der Großbergog sprach seine große Freude darüber aus, daß er Gelegenheit habe, sowie kreube darüber aus, daß er Gelegenheit habe, sowie kreube darüber aus, daß er Gelegenheit habe, sowie her Greube darüber aus, daß er Gelegenheit habe, sowie her Gelegenheit in Allender der Gelegenheit in Allender der Gelegenheit in Allender der Gelegenheit in Allender der Gelegenheit in Allender und isch der Trinse möhnen, um des Gelegenheit in Allender und isch der Gelegenheit in Allender der Gelegenheit in Allender der Gelegenheit in Allender der Gelegenheit in Bestehe sowie der Gelegenheit der Gel

*Am Heids ju hit, am til gefenn die au Bequlachtung des im Naichstuligamt ausgandeiteten Geiegentumts, betreffend des in Naichstuligamt ausgandeiteten Geiegentumts, betreffend des in Naichstuligamt ausgandeiteten Geiegentumts, betreffend den Pereins von I an den Keichstuligamt ausgandeiteten Geiegentumts, der neteren kon fer ern zu einbeutunen Konferen der geschelten der einbeutunen Konferen der geschelten d

"In Afrika bandelt es sich um Blut, und wo Blut sließt, den baden noch allemat, so lange die Weltgeschiefte siecht, ann andere Beise gegolden, als sich vos Schiummerdolien eines Dorffens in Huttervommen. Sich darüber zu entrüssen ist bildig und den fehre gestellt der Strieben der andere "tromber der beherfen Klüssleigkeit ber Strieben der andere "tromben der beherfen Klüssleigkeit ber Strieben der andere "tromben der beherfen der Belger auf der Belger der Be

in seiner Siellung zu erhalten. Gegen diesen Schluß giedt es keinen Einwand.

Aus hervorragend unterrichteter Quelle sind wir denn auch in der Lage, beute bereits mitsbeilen zu können, daß Legationsrah von Abssec ver ver, der Der Ara us el dieseingen Berdönlich keiten sind, die ein er gelechte gewährlich ein kied die der Abssec von der Verlage konnt der die Verlage der Verlage der Verlage der Verlage der Verlage der Verlage von der Verlage verlage von der Verlage verlage verlage, die die Verlage verlage

* Aus vatifanischen Kreisen wird verfichert, daß der Erzbischof Stableweft im nächsten Konfistorium, das übrigens bis zum mi vertagt ift, den Kardinalsbut empfangen soll.

v. Etabletuski im nächtlen Konflitertum, das übrigens die zum Kuni vertagt is, den Astonialdut emplangen soll.

*Wit welcher Leichtstertigfeit as des öfteren verjucht wird, gegen eine oder die andere Berfonlichfeit Stimmung zu machen um das politische oder parlamentarische Anfelden der zufamentarische Anfelden der Zeichten zu schädigen, dafür liefert die rodikal-antitemtische Techtlen zu schädigen, dafür liefert die rodikal-antitemtische Techtlen zu schädigen, dass der Verleichten Zeicht eine Anfelden zu schädische Antitemtische Stimmen v. Mechtlen der die Kingen Dr. Keters sich erhebenden Sturm den Nischtlichte zu der Antitemtische Verleichte der Verleichte die Antitemtische Ant

Deutscher Reichstag.



raffes entner, e ober [2987

ifcher

und Kamerun und der Annahme breier Resolutionen betr. die Berfolgung des Wißbrauchs der Amtsgewalt und die Regelung der Militärdienstpflicht in den Schufgebieten.

Sem Stunderentstille, Gandsminifter Dr. v. Betti der, Direkto er Rolonialabyteinun Dr. Rayfer um Sultjammitter Go an it eb 1 m. Solionialabyteinun Dr. Rayfer um Sultjammitter Go an it eb 1 m. Solionialabyteinun Dr. Rayfer um Sultjammitter Go an it eb 1 m. Solionialabyteinun der Seiner um Sultjammitter Go an it eb 1 m. Solionialabyteinun der Seiner um Sultjammitter Go an it eb 1 m. Solionialabyteinun der Seiner um Sultjammitter Go an it eb 1 m. Solionialabyteinun der Seiner um Sultjammitter Go anderen umb Seiner Griffel Rechten bet er Glandspungen üm Seiner um Seiner um

Breußifcher Landtag.

Preußisischer Landtag.
Albgeorductenhaus.
Eine Reiße von Keimeren Borlagen gelangte gestern zur Erledigung. Zu der Berordnung, detr. den Bedauungsplan von Breiterode, wurde die Resolution des Abg. d. Pahpenbeim (fonf.) angenommen, noein die Staatsregierung ausgesordert wird, der Gemeinde, soweit nicht kommunale Verbände eintreten können, auch mit Staatsmitteln zu Silfe zu kommen. Der Gestehntwurf, betressen, der gegen die Schmien der Konservativen — nur 7 stimmten dafür — angenommen. Der Antrag d. Gissenbeimb auf obligatorische Bestäutung den aubstummen Rinder murde angenommen; Geh. Der-Regierungstath von Aremen versicherte, daß die Regierung dem Antrage wolftwolfen gegenibersiebe und bereit sei, die ersoverlichen Ermittelungen anzusellen. — Lus Kücklicht auf die Kommissionsarbeiten sindet heute keine Plenarsigung statt; am Wittwoch sieht zumächst wieder die Juterpellation Ring auf der Tagesordnung.

Telegramme.

Berlin, 17. Mars. Tr. Vefered veröffentlicht im "Aleinen Journal" eine Ertlärung, wonach er die Mi-llage, er habe am Killimandicharo seinen Burschen mit seiner Kontubine gefast, beite aus Erierinko aufgehünst und an den Bilchof Tucker geschrieben, er sei mit dem Beibe nuchameda-nisch getraut gewesen, als von Ansang dies zum Ende auf Er-findung berühend, bezeichnet. Beters legt alsdam dar, daß der Reger einen Eindruck in die Öffiziersmesse verüht, einen Teb-stahl und einen schweren Bertrauensdruch begangen habe, so wie, daß eine Eingeborene aus dem Aande der Maraales wegen hochverrätigerischer Untriebe triegsgerichtlich zum Tode ver-urtheilt sei.

hochverratgeringer tinntete unschlieben, 20 ff. 3tg" ichreibt: Rach neutfeilt sei. Die "Boff. 3tg" ichreibt: Rach neueren Abmachungen beabsichtigt ber Neichtag die Neich set a g. ferien am 28. März, zu beginnen und die Arbeiten am 14. April wieder aufzunehmen.
Wies, 17. März. Der Kaiser ist gestern Abend wieder

Ann 12. Aprit voere anizamente.

Wien, 17. Wärz. Der Kaifer ist gestern Abend wieder bier eingetrossen.

Tocksofdom, 17. März. Der Kön i g und die König in beabsichtigen am 30. de. zusammen nach Hamburg abzuressen, von wo aus sich der König über Minichen nach Gammes zu einem sechswöchentlichen Aufenthalt begied, während de inst zu zusere Abnuste nach Jonnes reist. Die Mehdungen verschiebener Blätter, dass der König Kints oder Biarrik zu bestuchen deachschafte, sind murchtigt.

Liverpool, 17. März. Die Tendenz der sertigen Kolfaultin wurden auf ist. Areite sind unverändert. Bertauft wurden 1445 Ballen.

St. Betersburg, 17. März. In den Krönung de seirlich sich sich sich der Khan verden auch der Emit von Buchgara und der Khan von Kina theilnehmen. Letzterer wird von seinem ältesten Sonne, der in Vetersburg studier, begleitel sein.

Betgrad, 17. März. Der König und die König in Rechter der Konit von Buchgara und der Khan von Kina theilnehmen. Letztere wird von einem ältesten Sonne, der in Vetersburg studier, begleitel sein.

Belgrad, 17. Marg. Der Konig und bie Konigin-Dutter find gestern gu einem vierwöchigen Aufenthalt nach Rifch abgereift.

einch abgereift. Konfrankfinopel, 17. März. Im Palast verkehrende erfolnichsteiten behaupten, der Gemütszustand des in Lans flöße ernste Besorgnisse ein. Berleibe sei von Jahne besangen vergiftet zu werden. Er läst sich alle

Speifen und Getrante portoften und hat fich in ein abgelegenes Bimmer gurudgezogen, welches er angfillich gefchloffen hatt.

Mus der Broving Grofen und ihrer Umgebung.

etwa fol Stadtver mich in wärtigen das Sie voll verd die der Aus die ich lewerth au in den Etal dem Stadt

barauf g Behörder andern P verordnet Befriedig nach den Grunde Berantwingeliche id Betraue jährigen wußtein

gu unfer hiefiges ? maßen n roller Kribie Einn Doppelte zu gleich auch mir mich für baum haftch von Früchten

abend in abaehalt 1896/97 Bedürfni

wie der dieser King. 21. 11 dann die Bürgerm

ber geftr Folgendo Mann a ciber mit fich noch ben Men die Arn mit fich noch ben Mer bie Ann bie er n und wie Ader g müßen Borf.:
Der ein Bagbio die Jaar ein Faagend ar Frauens berr Life Ford?

Aus der Teosin; Stassen mitter Umgebung.

— Arteren, 16. März. (Berschönerungsverein da die Mischel, den gwischen der Kbauffen auch dem Andhobe und den Edinfenmare befindlichen breiten Graben, imforen dies die Kvoinsjal-Chaufereer-waltung genedmigt, ausgussellen und mit Baumen und Sträuden zu derfleichen Kraben, imforen dies die Kvoinsjal-Chaufereer-waltung genedmigt, ausgussellen und mit Baumen und Sträuden zu derfleichen Und der Verlauffen und von Sträudern zu derfleichen Und der Verlauffen und Verstäuderungen ausgeschlicht worden. In der den Semmel gefoße und mischte Geschäftlafte ein Sammel gefoße und mischte Geschäftlafte und der Verlauffen der Verlauffen der Verlauffen und der Verlauffen und der Verlauffen und der Verlauffen der Verlauffen und der Verlauffen der Verlauffen der Verlauffen der Verlauffen und der Verlauffen der V

bei dichtem Rebel, verbunden mit Sprülvegen und schweren Weststlumme, A Dresden, IV. März. (Ri ich i o die a gerechtsfertigte Lerw un der zu na) wirdt man nachstenden Mitthiaum der "Verl. Leienet. Nacht" leien: "In dem Keinden des Gemealmagiers v. Klwe, Wider in Anderscheine Aufliche des Gemealmagiers v. Klwe, Abbeitungschein Mitthiatabien, macht sich eine einem Erditt, wandte sieherung demertder. Als die Kenastheit die vor der Wischen und der die Abselbeitungschein Mitthiatabien, mit der Verlauf zu noben der die Mitthiaum der Verlauf zu nehmen der die Mitthiaum der Verlauf zu nehmen der die Mitthiaum der Verlauf zu nehmen der die Mitthiaum der Verlauf zu die Verlauf zu lässe, die Verlauf zu geschein Verlauf die Verlauf der Verl

Die Ginführung bes herrn bon Solly



eina folgendermeßen; "Dochweichter Der Dbeibürgetmeiste und Gladberordneten Borstebert. Die freundlichen Morte, durch die Sie mich in mein mit einführen, baben mich iei gerührt. Im gegenwärigen Mugendläd muß ich allerdings gestehen, daß ich dos Sob, da Sie in Alexadd meiner Busstanderlich mit in den der baben, mich est weiter der Verlagen und das ich eine Leite Umständ bei mit ein von sein, das in der Verlagen und das ich ein netze, mich diese eine Leite Verlagen worde mit allen Kräften in der Verlagen und das ich ein netze der Verlagen werde mit allen Kräften in der Verlagen und der Verlagen werde der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlage

der weiter weiter u verselmüße an feit e fann ahr ers ge Best Erles tion.

richt.)
rite ges
und die
ern ein
ohl in
ir stieg
er Null
dunter
och als
jeringer
eringen

tigte "Berl. Lipve, eit eine or drei drobte, laffen,

netiseur (nach

ort die

In bet

lln

eftrigen is Worth Igenden und zu ebenso kahl bes haben sabe ich ittreuen dlichem

eeignet oon feit

t, daß

galleiche Lofalnadrichten vom 17. Mara.

Antigie Edialitägicie von II. Matj.

den Kodden wierer Originalskreitzienkem ist nur mit deutliche OuekenKnysde senhatet.

— Ter Arcibiag des Scaaffreifes fepte in seiner am Sonnschend im Ständefaale unter Borstig des Herten der Andreath v. Werder obgehaltenen Eizung den Housbalisband der Arcibiansweiter Bedrift in 1896 97 fest. Derseiche läuft in Ausgade mit 310 200 Mt. aus, der Redürfinisteriag stellt sie auf 257 338,80 Mt., das sind 1890,30 Mt. eniger als im Borjahre. Es wurde bestolosien, aur Deckung des Kodustrinistes eine Arcisieruer in Hohe von 50 Ard. der judicifien Einfommens, Gemeinde, Housband des Staubes und Generobesteuer, sowie der Arcisischen Der Cittag biefer Arcissteuer ist auf 264 910 Mt. berechnet. — Meiter wurde u. A. noch der Entlastung einigen Archaungen ausgestrochen und denn der Originalskappen der Staubenden der Staubender der Stauben der Staubender der Stauben de

Schwurgericht zu Balle a. C.

Brau Schubmacher Straits beitaugt, bes grau Stituger un ersant babe, Weiten und bering am 17. Przember aus Dem Matthonie begen fonmen erfehen zu aber 2014 mit 2014 m

Die art 10 a 20 ET 11 ft gebe. 26:90rt alt um Gr. 12.00.1 ber mentig umsjamsattliffte Ciridenium; auch im Chemann. Eie ist weber bert itt geben 26. den berücktungs der im it Glumper. Schotz bette der Schotz bette itt fallenienbraume Soar. 181 20:00rt gefolgenen Allegen gestellt ist fallenienbraume Soar. 181 20:00rt gefolgenen Might gereich bettitt fie ber end um bal der Mit in 28 20:00rt gefolgenen Mit gener der Gregoriug ist beim Stagsflogten midde gener der Gefolgenium steht der Gregoriug ist beim Stagsflogten midde gener Gefolgenium in der Gregorium der

Berantwortlich für die Redaltiom Dr. Seinrich Nube; für ben Inferatentbelt Abelbere Rieffen, beibe in halle. Sprechlunden ber Medaltion von 9-12 Ubr

Holz-Anktion.

Im Fortheire Ausgfennsis follenam 19. März fr., von Porm. 9 //2 Mirab: 19. März fr., von Porm. 9 //2 Mirab: 100 lief. Bretts und Banfiamme, 200 lief. Brett und Banfiamme, 100 lief. Brett und Banfiamme, missteren bectauft werden. Gammelort: Dolgsfolag Steinbruck. Burgfennig, den 10. März 1896. Die Forftverwaltung.

Bür induftrielle Unternehmungen.

Hifterne jimmert.

Ein Grundjild in der Borto-Meiffellta mit einem großen, ifchnen Iftedigen in der Borto-Meiffellt und jett 2 Jahren Dermohnt, eignet fich auch zu jedem Geschaftscheiten Umfände ongen verfauf von der grundlich, meldies fich jun Fabritaniage befonders eignet Conscienderfellung zur Fabritaniage, fowie Grenchmitgung zur Kabritaniage wird der Schendigung zur Kabritaniage und Sachner Geschen und der Schendigung zur Geschen der Schendigung zu schen der Schendigung zu schen der Schendigung zu schen der Schen der Schendigung zu schen der Schendigung zu schen der Schendigu

Seefen bei Borta, 10. März 1896. H. Kuhlmann. Auctions Commissar.

Oeffentlicher Grundstücksverkauf.

Die hierselbst Michlberg Nr. 1 und 2

Sausgrundftiiche follen erdtheilungshalber öffentlich an den Meistbietenden vertauft werden. Hierzu habe ich Bertaufstermin auf

Meistielenden vertaust verven des bede ist Berkaufstemmin auf Donnerstag, den 16. April. Bormittags II ihr in meiner Ganglei, Briderstraße 6. A andreaumt. Raufustigte werden dazu eingelader, fönnen der auch sich verder die gelechte fragen der sich feltigte gerber zeit erfragen der sich frießtlich gerber zeit fragen der sich frießtlich gerber zeit der sich mit gerte der sich d

Billa-Berkauf.

In der Reftenujiaht Coburg, in berderragender i. Sonnenlage ift eine moffens Bild. mit 7 Jimmen, allem Buheder und Bahrfeitung, Barf und Dilgaetra, musiken aus ich beiden gelegen, in der Erick ist den der Große gelegen, in der Erick ist den der geheit, lehr preiswerte zu nerfaufre. Großentiger Kundbild über Sind, Beile, Ebbitniger Bald und Fariffis, dura. Bhodogr. und Beidmungen zu Steinften Gef. Amfr. a. d. Große. Beiefer Beitung unter Z. 48.

Die Prüfung der Schüler Bergvorschule

findet
am Connabend, den 21. März, d. 38.,
Rachmittags 3 illy
im Gebände der Klüngerschule in der
Deartusfirzis beierleht fintt, mogu die
Gerten Bergichuinteressenten ergebenst
eingeladen werden.
Dalle, den 13. März 1896.
Dale dereverolleginm.

Domaine hanusburg b. Beib

harzer Riefenhafer,

400 m ilber dem Meere, aus bestem Saatgut gezogen, empsiehlt als febr er tragreich Domaine Karlsroba b. Rofila (Harz).

Brennkartoffeln

fa uft frei Bahnhof Gröbers. [3451 Brennerei Comiinde.

Unterbezirk 1 Halle a. S. (Stabt)

Rontrolplag Palle a. S. — (hof der Woritsburg am Paradeplahe):

Spezial : Waffen ;

von 300 der Krovingial kanaliere, Krovingial-Heldenkrillerie, Brovingial-Husentiere, Brovingial-Husentiere, Brovingial-Husentiere, Brovingial-Husentiere, Brovingial-Husentiere, Brovingial-Husentiere, Brovingial-Husentiere, Brovingial-Husentiere, Brovingial-Krovingial-Husentiere, Brovingial-Husentiere, Brovingial-Hus

" 16. " " Norgens 8 " " bie Jahrgange 1893, 1894 und 1895.

" 16. " " 10 " " 10 " bie Jahrgange 1893, 1894 und 1895.

Für die De Jeffizier-Affpiranten:

Kontrotplan Salle a. S. (Hof der Morighung am Baradeplan):

Am 29. Noril 1896, Wegens 10 Uhr für sämmtliche in Halle a. S. (Unterbesitt und 2) wohndeften Offsier-Affpiranten aller Jahrgange und Westenber der Melere und Kandweit ist.

Heierne und Kandweit ist.

Keiner und Kandweit ist.

Honding der Kontrol-Verschamulung beigunophen.

Befondere Gestellungsbefolte werden nicht ausgegeben, vielmehr ist seher Kontrolflichte lediglich in Kolge beier Belanntmadung um Erichenen verpflichte.

Tenworar- und Ganzinvallen ericheinen nicht zur Kontrole.

Unentfücklich lediglich in Kolge beier Belanntmadung mie Affechen verpflichte.

Tenworar- und Ganzinvallen ericheinen nicht zur Kontrole.

Unenfündigiste Mischleinen der Gestellung auf einem andern Kontrolplage bezw. underer Zeit als befolgen, hat die gefestliche Ernfe zur Kolge.

Die Kontrolpflichtigen der Anhreckfasse ist der Land-bezw. Geenebr 1. Aufgebots, deren Dienitzeit in der Zeit vom 1. April bis 30. September der Sallauft (d. b. diefenigen Mannischeften, wecken der Beit vom 1. Muril bis 30. September 1884 zum Dientl eingetreten find), werden von der Frühlighobis-Kontrolverlammtung entbunden und treten bei der Speth-Kontrolverlammtung un Landweit und der Affectivischen und die zur Disposition der Erlasbehörden entlassen der Sand zu erfacienen:

But Frühzensten und die zur Disposition der Erlasbehörden entlassen der Sand zu erfachen.

Die Entde und Seeneder 1. Aufgebots,

de 11 e. S., den 4. März 1896.

Ronigliches Bezirfs-Rommando.

Bekanntmachung.

31/9/0, Anleise der Schot dalle a. E. vom Jahre 1886.
Die Einlöhung der am 1. April d. 3. fällig werdenden Zinsischeine odiger Anleise erfolgt von diesem Tage ad durch uniere Stadthaupfraffe, das Bauthaus Jacob Andhan und die Nationalbaut für Turtischland in Kerlin, den Echlefischen Kanfverein in Bressan, sowie die Leitziger Vank ist Leitzig. Halle a. S., den 12. März 1896.

Der Magistrat.

Staude.

Befanntmachung.

Eine Echausselle von dem der hiesigem Stadtgemeinde gehörigen Arbeitsanstaltsgrundlich Große Seienstraße Rr. 34 von annähernd 400 qm Flächeninhalt soll öffentlich meitsietend verlauft verden.
Dierzu if Zermin auf Wittinoof den S. Aveil, Vormittags 10 Uhr Wittinoof den S. Aveil, Vormittags 10 Uhr und der den Mittinoof den S. Aveil, Vormittags 10 Uhr und den Bemerten eingeloden worden, dog die Vietungs-Volkungsnund und der des geberge Sage-Plan in der Magistrats-Vegistratur A. — Himmer Rr. 10 der Skatthouis — eingelehen werden fömer der Veget Verlaufsgebingungen und der Veget vor der Veget Veget vor der Veget verlage verlage der Veget verlage ver

hinterlegen. Salle a. S., den 12. Februar 1896.

Verein für Volkswohl.

Die in der bevorstehenden Generalversammlung zu entsaftenden Bereins-ngen pro 1894/95 liegen in den Geschäftistraumen des Bankhaufes R. Steckner n üblichen Geschäftisftunden zur Einsicht der Bereinsmitglieder aus. (3487

Der Vorstand.

72525252525252525252525 Die

Thiele Buchdruckerei Otto Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87

zur elegantesten und schnellsten Herstellung

aller kaufmännischen Drucksachen aller kaufmännischen Drucksachen wie Mittheilungen, Briefbogen, Couverts, Preislisten

 $\times \times$ bei billigsten Preisen. $\times \times$

Muster und Preise stehen jederzeit franco zu Diensten. Lebigeit Zahre, ohne Bergütung, Geft. Schopeit Zahre,

Ein größeres Gut mit intensivem Rüben-bau in der Broving Sachien fucht gum 1. Ameit er. 2 Deconomie=Lehrlinge

Mit 2 Beilagen

Rotationebrud und Berlag von Dtto Thiele, Salle (Saale), Leipzigerftrage 87.

Befauntmachung.

Die Frühighrs-Control-Versammlungen 1896 im Landwehrbegirt Salle finden wie folgt ftatt: Unterbegirt 4 Gisleben.

Untervozite 4 Otsseichen.

Sontrolpian Zeutschuthal (Gasthof "Bur Sassing aus den Octschaften 1816. Brogges 10 Uhr für immittide Zabrgänge aus den Octschaften: Miendorf, Dornstedt, Gisdorf, Caport, Södsseid, Doctschussen, Linterustschaften, Eigenburg, Egder, Södsseid, Doctschussen, Stantische Sabrgänge aus den Octschaften: Zeunsteid, Colling, Schusseld, Sangendogen, Müllerdorf, Hollsdorf, Secturg, Zhangichen, Bappendorf, Santrolpian, Oberrödingen — (Gasthof "Jum Kronpring."):

Myril 1896, Morgens 10 Uhr für sämmtliche Zabrgänge aus den Octschaften: Albersched, Mindsord, Mildeben, Gerboen, Sornbung, Dherrödingen.

Myril 1896, Mittaga 12 Uhr für sämmtliche Zabrgänge aus den Octschaften: Alberschen, Gerboralau, Unterspecialet, Intervollingen.

Soutrolpian Delbra — (Gasthof "Zum Kronprins"):

Kontrolplan Selbra - (Gafthof "Bum Kronpring")

Stoutrolplat Helbera — (Capthof "Jum Rronpeing"):
Um 10. Hori 1896, Weigenis Ilbr für die Jahrgänge 1883, 1884, 1885, 1886
und 1887 aus der Ortschaft Helbera, sowie sämmtliche Jahrgänge aus der
Ortschaft Bosselle.
Um 10. April 1896, Weigens 11 Ilbr für die Jahrgänge 1888, 1889, 1890, 1891
und 1892 aus der Ortschaft Lebera.
Um 10. April 1896, Wittags 1 Ilbr für die Jahrgänge 1893, 1894 und 1895 aus
der Ortschaft Helbera, sowie sämmtliche Jahrgänge aus den Ortschaften
Benndorf d. M. und Wimmelburg.

Benndorf d. M. und Mimmelburg.

Soutrolplag Cisleben (für die Ztabt) — Wiefenhaus:

Am 11. April 1896, Morgens 8 Ulbr für die Jahrgänge 1883, 1884, 1885 u. 1886.

Mm 11. April 1896, Morgens 10 Ulbr für die Jahrgänge 1887 und 1888.

Mm 11. April 1896, Morgens 10 Ulbr für die Jahrgänge 1889, 1890 und 1891.

Mm 13. April 1896, Morgens 8 Ulbr für die Jahrgänge 1892, 1893, 1894 und 1891.

Mm 13. April 1896, Morgens 8 Ulbr für die Jahrgänge 1892, 1893, 1894 und 1895.

Mm 13. April 1896, Morgens 10 Ulbr für färmmfliche Jahrgänge aus den Ortschafter Meditigkode, Michaelbebe, Selfig, Solszelle, Mitthenborf, Oberrigdorf, Unterrigdorf, Wolferode, Wormsleben.

Unterbegirf 3 Giebichenftein.

Unterbezirk 3 Giebichenstein.

Kontrolplah Wallwig — (Goafthof "Jun Sitte"):

Am 16. April 1896, Mozgan 9 Uhr für fämmtliche Jodhağung aus den Ortschaften: Veiderfee, Vrachwig, Dadorig, Döblik, Friedrichschwez, Fröhnig, Gimrig der Verlager von der Verlager Vendende, Terbig af K.

Mallwig.

Ma 16. April 1896, Mozgans 11 Uhr für fämmtliche Jadrağunge aus den Ortschaften: Lödnig a. d. g., Mcctevik, Mock, Möderan, Achtig, Kathern, Maunik, Semendik, Golliek, Zeicha, Welken, Wortenskappen, Mozgans 180, Mozgans, Velken, Mozgans, Velkig, Mäthern, Maunik, Semendik, Golliek, Zeicha, Welken, Wortenskappen, Mozgans, Velken, Welken, Mozgans, Velken, Welken, Mozgans, Velken, Welken, Welken,

(haft: Trotha. Snittags 22 the fur mainting Judging as bet Dis(haft: Trotha. Sourcefish Riemberg — (am Bahnhofe):

2m 20. April 1896, Borgens 10½, Abr für fämmtliche Jahrgänge aus den Ortfehrten: Picachiebt, Brachovis, Dammendoorf, Eismannsdoorf, Sdewiss,
Saarsborf, Soden, Sobenthium, Miemberg.

2m 20. April 1896, Mittags 12 11hr für fämmtliche Jahrgänge aus den Ortfehrten: Jimeenden, Deemafdmide, Dapin, Oppin-Freibeit, Beisen, Mishnis,
Franis, Isdael, Molenteld, Echwerg, Spidendoorf, Untermoddwist, Murp.

Sourtrolpland Größeres — (im Gathoofe):

2m 21. April 1896, Morgens 10 11hr für fämmtliche Jahrgänge aus den Ortfehrtein: Bruckoof, Cannen, Diesku, Größers.

2m 21. April 1896, Mittags 12 Uhr für fämmtliche Jahrgänge aus den Ortfehrtein: Benndoof b. G., Benneuth, Gotten,
Dismitnde, Schweitich, Bruintichian.

Stautrolpland Humuendoorf — (Ganbid's Befautaut):

2. Montrolifian Ammendorf — (Ganbich's Reftaurant):
2. Nontrolifian Ammendorf — (Ganbich's Reftaurant):
2. Morti 1896, Morgens 9 Uhr für jämmiliche Schräginge aus den Ortfadelten: Unmendoorf, Berlen, Djenborf, Manena, Brildeöna.
2. Morti 1896, 1996, 1997,

Unterbegirt 5 Connern.

Minterbezirf 5 (Gönnern.

Stontrolpias Zahvittensborf — (Gänfhof "Jum Ziern"):

Min 23. April 1896, Mittagā 12 Ulbr für fāmmiltich Zahrgānge aus ben Ortfdaften
Beeleuficot, Shenburg, Burgsbort, Clofdwiß, Chen, Jienfield, Gödemig,
Sederstehen, Naumbort by B., Rottelsbort, Minmin, Cedmittensbort, Ziechie
ben 23. April 1896, Nadmittagā 2 Ulbr für fāmmiltich Zahrgānge aus ben Ortfdaften Benlendorf, Oderricht, Glöß, Goseleben, Strime, Rechaufen, Rfüsfdat Elenfendorf, Oderricht, Glöß, Goseleben, Strime, Rechaufen, Rfüsfdat Ullifdono, Alfatter, Calgamilton, Cadodnuß, Bolfmarig, Stille,
Stontrolpian Gerbiede — (Gänfhof ""galbenne Ring"):

Min 24. April 1896, Blorgens 8 Ulbr für fämmiltich Zahrgānge aus ben Ortfdaften
Gerbiede (Zeiden, Stelleben, Stelleben, Bendeben, Ben

Am 25. April 1896, Worgens 9 Uhr für fämmtliche Jahrgange aus der Ortichaften Commern.

2 April 1896, Worgens 11 Uhr für fämmtliche Jahrgänge aus den Ortichaften Brucke, Bedig, Bergedon, Becjenlaublingen, Gnöldsig, Velden, Noldenburg.

3 m 25. April 1896, Vacamitiags 1 Uhr für fämmtliche Jahrgänge aus den Ortichaften Brucke, Bedigen von der Velden v

Unterbezirf 2 Balle a. G. (Stadt) Kontrolplati Salle a. S. (Hof ber Morinburg am Baradeplatie):
(Provinzial 3 Infanterie):



Beilage zu Rr. 129 ber Salleschen Zeitung. 17. Mär; 1896. Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

7 ab: 3273 nme,

e Ħ.

uf.

in den hierzu pril

üler

b. 38., n ber gu bie gebenft

Beit

Harz).

Rüben.

inge

. Geft. an die [3495

28 No. 28 11 90 947 6042 206 9 219 22 38 475 522 86 94 07 710 858 66 860 01 109 27 62 86 94 07 710 858 66 860 01 109 27 62 86 94 07 710 858 66 860 01 109 27 62 86 94 07 710 858 66 15 63 64 470 968 1225 61 95 819 980 72 13023 80 15 529 61 52

Kolletion non 60 reizvollen Nquarellen der berühmtesten holländischen Beister, die mit dem Werfen Zoorops gleichfalls dem Indalt eines eigenen Saales bilden werden. Was die Bertretung der Mündener Kums betrifft, do it diesels eine vorzigliche. Es boden nicht nur die Mitglieber des Bereins, sondern auch die Andönger der Sezessin find mit gediegenen Werfen in ertreulieber Breise eingestell. Die Ausstellung betundet einen wesentlichen Fortschrift und zeigt, das die Sezessin Münden in der neuen fünstlerischen Bewegung die Führung übernommen hat.

Bermifchtes.

Daß die Ceseffion München in ber neuen funfliertschen Berwegung die Führung übernommen hat.

Retruitschted

**Retruitschted

Bafferftande (+ bedeutet über, - unter Mull.)

		Sugre m	no mantint		~	
Strankfurt	15. Märg 16. "	+ 1,40. + ,94. + 4,10. + 4,82.	16. Märs 17 " 16. "	+ 1.40. + 2,82. + 3,50. + 4 2.	%at. 0,00 0,12 0,20 0,40	Buchs
			Elbe.			
Mußig	15. Märg	+ 1.98. + 0.74. + 4.44. + 3.72. + 3.55.	la. Märg	+ 1,70, + 0,46, + 2,85, + 4,34, + 3,85, + 3,67,	0,28 0,38 - 0,10 -	0,i3 0,12

Better-Ansfichten auf Grund ber Berichte ber Deutschen Seetvarte in Samburg. Mittrood, ber 13. Marg: Ralter, meift veranderlich, Niederschlag. Sturmwarmung.

Boltswirthidaftlider Theil.

Bermischte Rachrichten.

Das im Frühjahr 1894 zwischen dem Premhischen Sisenbamminster und den Berbänden der Schienten um Tähenstellentungsverte getroffene Ablommen wegen Eleferung des Gelammtbedarfs der Sinals- urd der Meicksbahnen an Schwellen und Schienen zum Preise von 100 den, 108 Warf fauft mit diesem Monat ab, ist aber auf die Dauer vom der flaheret erneuert worden. Der Breis far Schienen sit dem Bernelmen nach in den neuen Bertrage

2. Sichung ber 3. Rinfic 194. Gönigl. Streng. Sotteric, Biching, som is Witz, 1858 Recombitest.

Rear to Gilden, som is Witz, 1858 Recombitest.

Rear to Gilden, som is Witz, 1858 Recombitest.

Fig. 164 616 44 709 25 601 10.01 17 50 220 714 00.06 897 971 85 9071 11.06 71 19.02 20 71 19.00 17

Sunft und Wiffenichaft.

Warktberichte.

- Bragdedurg, 16. Märs. Dünger und Futfermittel.
(3. K. Lohne.) Chilialnetet. 15—168, Leigerung Märs Ayril à 7,85.M., thmeelfolgung Aymonial 2013, 29,40 M., sulgeichlöfenen Berus Gunno 7 + 9½, 7,90 M., ammonial. Euperphosphol 9 + 9½, 650 M., Euperphosphol 15—183, ålf 1½, "A. Mammolikanfukarmehl deutliche Mahlung 88—60, å. 60.0 M., ameritaniske Wahlung 88—60, å. 50.6 M., Burt, Erdenburgh 63—60, å. 50.6 M., Burt, Erdenburgh 63—60, å. 50.6 M., Burt, Erdenburgh 63—60, å. 60.0 M., Burt, Erdenburgh 63—60, å. 60.0 M., Burt, Erdenburgh 63—60, å. 60.0 M., Burt, Erdenburgh 63—60, ålf 24. M., Nohnluden 85—60, ålf. 40.0 M., Burthurghen 63—60, ålf. 44.0 M., Burthurghen 64. M.,

Riehmärfte.

Schlachtbiehmartt im faht. Riebhofe au Balle am 16. Dara-

	Breife far 50 Rilogr. a. Lebend ., b. Schlachtgewicht.										
Bum Bertaufe	L	Jual.	п. с	Juel	III.	Qual.	per-	un- verlauft			
nanoen		b.		b .		b.	tauft				
8 Rinber.	_	-	-	-	-	-		1 -			
bapon: 3 Dofen,	-	-	-	-	-	-		=			
- Sarfen,	-	-	-	-	-	-	-				
4 Rube.	-	-	-	-	-	-	4	E			
1 Bullen,	-	-	-	-	-	-	1	-			
16 Ralben,	40	-	-	-	-	-	-	1 -			
- Sammel, - Schafe,	_	-	-	-	-	-	- 15 76	-			
bapon - Lammer,	-	-	-	-	-	-	-	-			
155 Comeine, bavon	-	-	-	-	-	-	15	80			
165 Lanbidmeine,	-	48	-	16	-	44	76	80			
- Ungarifche.	-	-	-	-	1-	-	-	1 -			

Offigieller Bericht über ben Schlachtbiehmartt

	erg								
Sum Bertaufe ftanben:	Sebembe Genicht Schiedte		Lebent-	Saladt. Gewicht	Salent Galent Gereit		Se jourben	Ge blieben	
	LO	elität	II. Que	lität	III. Que		_		
893 Rinber, basen 1			1	-			361 159	32	
178 Dofen	-	67	-	62 59 53 58	=	56	12		
14 Ralben	- - - 42*	62	=	50		45	118	19	
128 Rabe	-	60	1=	60	34	45 55	71	1 4	
78 Bullen		00		-	1 24	-	191		
191 Ralber9	42.	-	38	-			513	95	
608 Saafviet	30	-		-	-	-	1159	91	
1250 Sanbidweine.	47	-	44	_	42	-	1159	91	
					1 -				

2442 Ctid Schlachwich. * Raftiller bis 45 Rt. Anmertung : Das Schlachtgemidt bei Rinbern wirb mit Zalgnieren berecht Schweine werben gehnbelt mit 20 kg Care. Gefolltsgang: 1, 2 unb 4 follepenb.

erichtigene: 1.3. um felterent.

— hamburg, 13. Marz. (Bericht ber Rotirungs. Kommission.) Dem beutigen Biehmatt a. b. Seitigengestiefelte wern engetrieben: 1912 Minber und — Seder. Das aus bem Knlande stammende Bieb vertheilt fich der Gertunft nach auf Feltenmendelissen. Mendenburn, Bosen und Ditreuken.

fauf 109 und der für Schwellen auf 101 Mart für die Zonne ab nächster Zariffiation der preußischen Staatsdahnen bezw. der Reichste Lariffiation der preußischen Schwellen Sch

Baaren. und Broduftenberichte.

Eine murden fifte auswirts angefauft und gelangten zum Berjand.

Edaarens und Produktenberieitete.

Seritu, 18. Rüch, Beigen mit Kusselden son Raubertem) sen 1000 Misagniese 18th. Germbre eines bliber gefindhigt.

Sie gill. Germbre eines bliber gefindhigt.

Sie Januarie 18th. die Scha.

Sie Januarie 18th. die Scha.

Richten 18th. die Scha.

Ric

per 2001 13%, per Offinder II.

**Anniburg. 14. Mitry. Gendentingsbericki.) Cond derrage Cantod per Rich,
67.25. per Rich 67.00, per Spel, 68.90. Mindig.

**Dabre. 16. Mitry. (Collabberick). (Erlegenum wei Beinann, Jiegle in Saberting zu eine Beinann Beinann, Jiegle in Saberting zud einem Beinann Beinann Beinann.) Dabre, ib. wennen Centes er Rau B1,70, per Mat mann, Beffer in Rem-Beller, good vernenge Centes er Raug B1,70, per Mat mann, Begler in San) Anfer in Rem-per, 16. Mar, Cklegamm von Beimann, Begler in San) Anfer in Rem-Ber felde int 100 Storie Buffe, Ber felde int 100 Storie Buffe, Band-Anfer good orbinary 51,00.

Betroleum. (Sqlubbericht.) Raffinirtes Betroleum. Feft.

Betroleum.

Sremen, 16. Rat., (Ghlubbericht.) Rassmirtes Deiroleum. Frii
6,16 Er. Arnburg. 16. Rat., Betroleum loco behauptet, Stanbart white 6,05.
Chettin, 16. Rat., Betroleum loco 10,28.

* Bertin. 16. May. Spaintes mit 50 Mart Berbrauchanhagebe per 100 iller 1 200 Bres. = 10000 Bres. mas Trailes. Geftindigt — 2. Alindhamsgereis — Espitim sit 10 Bres. mas Trailes. Geftindigt — 2. Alindhamsgereis— Espitim sit 10 Br. Christonebande. Ernnis sit. des 1,000 Bres. Alindhamsgereis— Espitim sit. of 10 Bres. des 1,000 Bres. d

santan, grote 14 Mis, Ritter 18 Mis, Senglie 12 Mis, Anuerbilden 10 Mis, Richt 10 Mis, Anuerbilden 10 Mis, Richt 10 Mis, Pink, Pink,

"Neitysjamm. Banntivolle und Wolle.

"Neitysja, 16. Nat., Sen Naturivolle und Wolle.

"Neitysja, 16. Nat., Sen Naturivolle und Wolle.

Rang 3.66 Nat., sen Naturivolle Nat., sen Nat. 14.19, Ma., sen Juni 3.66 Nat., sen Naturivolle Natu 121 Ballen.

13 Badformers, de Strip, Gettmerset, spinne vineming necessy, 2019. Book, mill.

**Hier-Proc. J. f. Birty, Collebath D But mm of Litt. Buigs 1000 Gallen, benot Gettladient und Gypert 500 Bellen.

*ERVIL-Burt J. Gettladierrett, Bertlinderrett, Bertlinderrett, Bertlinderrett, Bertlinderrett, Bertlinderrett, Bertlinderrett, Strick, and Spin-John Strip, 2018. Bertlinderrett, June 100 Bertlinderrett, Bertlinderrett,

"Juli-Magun 43/46 Bertauferpreis, Dermibe-James "Der andergeis, Dermibe-James "Die Kallegreis,

Musterbaue. 18. Bate. Benaufen 36.

Enthern 16. Bate. Benaufen 36.

Enthern 16. Bate. Benaufen 36.

Erthern 16. Bate. Bate. Benaufen 36.

Erthern 16. Bate. Bate.

		CHAIR CONTINUE	rn entftam		-	ESSERVE.	THE RESIDENCE OF THE PERSON OF				NEGAL		
Cour	snotirui	igen	Br. CentrRo	N:MDbl	4	1101.60 ba. 0.	Rubinst-Balogope	4	133	Santooseide Bant	8	183 10 6	Induftrie-Action
		.9	he. he.	XV - XVIII., unfrinbb.	1 *	103,90 by @	Eranstantaffice	3		Damburger Com. u. Diet. Bant	4	129,30 4	Ardimetes
er Berliner	Borfe bom	16. März.	90- Sau -91-8	MS 1900	1:	108,90 84.9	Baridau-Biener 10er	1:		Rönigsbergee Beretnebant	61/	108,90 &	/ Bau-Mustubruta
(Gra	angungs-Courf	(.)	Rhein, Sun.	6. 1890	16		bo. ler	14	-;-	Redienburger Sopotheten	1 8	-;-	T Berl. Con ottenburg 555 an)
(Gth	gangungs-court	,	bo. 01		1 31/4		Blabifawfas	4		Rorobeutiche Brund-Grebit	3		1 (bo. Rentaht
Danitha Ca	nds und Stan	+2uaniana		Grebit.Bant	1 5	-,-	Baretoe-Gelo	1 5		Defterreichifde Sanberbant	7	-,-	B. Bilmersoon 4 94,10 714,00
Sentlide Ro	line une cini	tahnbicce.	be. be.	be. 15 à 110	1 41/4	==	Anatolifde	1 6	68,80 Sq. &	Olbenburger Spar. u. Beibbant Breugifde Jimmob. R. p. St	9	-,-	
	10 0%1-	1	bo. bo.	be. unf. bis 1908	14		bo. 1889	1 =	38,06 6	bo. Beibhaus faun.	6		Berliner Sagerhoi 0 122.50
rhell. B. On. a	40 Thir	4 148 40 84	be. be.	bo. 14. à 100	31/				-,-	Sheim . Weit . Mant	3		00. 00 StMr. 5 122.50
ierifde Bram#	Inleibe	4 156,60% & - 106,40 &					bo. 1883	4	-,-	Beimare Banf fone	Gr/	127,75 2	Omnibus-Befell daft. 131/a 247,00 Braunichweiger Jute. 8 170 25
aunichm. 20 Thi	r.shoole	- 106,40 &	Gifenha	hn-Brioritäte-Ob	lies	tionen	80. 1886	1 *	-,-	Beftfälifche Bant		137,15 %	Buste, Retallinduftrie 4 147'00
	nth	31/2 241,76 bg.	Arlenan	du. brincitara. na	***	tionen.	Serb. Gijenbahn-SupObi. A	5		Biener Anionbant	8	1	Charlottenburger Maffermert 8 2,500
fauer St. BrR	ml	3 135.66 @			1 21/	1J1 00 as. 0	bo. be. Lit. B	5	-,-		-		Soem. Etbrit Schering
beder	ooje	31/2 135.00 8	Berg. Start.	III. A. B	31/	-31 00 at.	Bilbeim-Buremburg	3	.===	Obligationen induftrieller 6	piel	li haiten	Danjiger Oebimible 0 \$9 6.7 Diffelborfer Baggon 10 193 50
eininger 7 11-800	ole I		Braunfdweig!	iφε	1 21/2		Ranitoba	41/2	102,25 & 114,75 a. 3	Confidentance menterieres a	elen	ol ministen.	Ciberfeiber Farbenfabrit
benb. 40 Thir 2	Boofe	3 131,6 0%	Sabed-Büchen	ggt	1:	1-,-	be. II. 516 1933	6	110.75	Magen. SietteGefelfcaft	4	102.40 6	
~			Magbeburg-M	ittenberg	14	-,-	do. III. nr. 1937	6	-,-	Aidersiebener Ralimerte	118	-,-	Gummi-gabeit Fonrobert 31/2
Musi	landifde Foni	16	Staing-Buoto.	58-69 gat 75, 76 unb 78	1 4	===	Dreg. Raitw. u. 9., rg. 1925	1 5		Bodumer Bufftabl	4	-	Summis gabrit Fortesbert 31/s Boigt & Binbe. 8 92-50
	17	- 28,40 bg.	bo.	1874	1 2		St. Bouts u. S. Fr., p. 1931	15	108 an pl @	Deffauer Gas.	41	99 9) 98	
Tien Wath - Mih	Rft	4	Redlenb. 30	obe. Reab	3./2	-,-	ao. ao. tl. 1931	10	31,10 01.0	Gr. Berliner Bierbebabn I. u. II	31/3		
enbag. Stadt-M	Int	31/2 160,40 5	Dberichlei. La	t. B.	4	-,-	Gifenbahu-Stamm-Briorit	ata.	Metian	Samburger Radetfahrt	1 4		Replina & Th. Milena. 5 115.75
terr. Bapier.Ret	nte	410 -1-	Saglhahn	Consulation	81/		Gefengedu. Orning. Dernere	wta.	MILITER.	Sendel Obligationen	1 4	106,10 34.5	Rurfiteftendamat Befellidaft - 10, 33 Reug, Bagenban 2 112 75
ie. Greb. 100,	58 ofe		Beimar-Bera	æ	1 4	-,-	Arab-Cjanab	1 61/	123,50 3	Sibernia	416	98.50 54.3	Rorob. Giswerte 3 816
o. 1860er Son	06		Berrabahn		1 5		Bred gue Baridau	1 13/	87 95 to 00	Seopold Roblengrube	41/	167,00 % 3	Oppelner Bortland-Tement 41/1 128 9
ffliche Bram. In	tl. 1864	6	Mibrechtsbahn	. @s[b-D6[14	102 50 8	Dortinund-Enichebe	1 4 1	152 0 . 3	Raphta-Obligationen	6		
bo. bo.	1866	5	Buichtiebrabe	Gold-Obl	41/		Rarienburg-Rlamfam	1 411	124.60 6	Rorobeutider Blogb	1 :	107.90 %	Braunichweiger 5 Breslauer 7
anifche Sould		5 92,40 B	Dur Bobenba	der II	1 5		Saaibahn	44	100.56	Doerfdiefige Wijensagnocoarf	411.		Stettiner 21,
be. Roll-Dblig	4	5	bo.	Silber-Dbl	1 %		Beimar-Gera	4	-,-	Baffage-Metien-Bauperein	4	94,16 @	64 4. Stid najdine 12
bo. 400 %res.	sjooge	- 114,00 kg	00.	Sold-Dbl	14	==				Solpan-Obligationen	5		Stratiander Spreifurten St. B. 67, 128 00
bo. TabR8	K. abg	10 110 00 G	Dug-Brager	##Ib+DbL	1 2	1-,-	Gijenbahu-Stamm-M	ette	1.	Shale-Gifenwert	1:	105,00 @	Bilbeinebiitte 11 58'50
			Batts. Rari.2	ubmig 1890 hn-Dbl. v. St. gar	1:	99,80 6		-		Boologifder Garten	5	102,600	Buderfabrit Frauftabt 12 -, -
Deutide S	npotheten-Bie	nabriefe.	Stat Wieliba	cerbabu ftfr	1	52 00 bi. @ 93 90 bi	Baltifde (gar.)	8			_		(Bant) Distonio, (Bringt.)
			Rafd. Dberbe	ro Bold-Dbl	1 1	102 25 6	Saiberftadt-Blantenburg	34/4	129,40 B 98,90 m	Bergmerts und gutte	n. W	efien	
halt-Deffauer Bi	fandbr	4 102,10 5g. 31/s 124,00 6	be.	Silber-Dol	1 4	992/28	Qrefelber	11/.	149 30 4	acrimerta, una Sutte			Minfterbam 21/2. Berlin 3 Berlin 21/2 (Bomb. 41/26egro. 5). Berlief Frantfurt a. D.
ha	II. BINAN	21/1119 40ta @	Arompring-Mu	dolfsbabn	1	100 10 by B	Rreielbellerbunger	5		Baroper Baigwert	10	78 95% B	21, Sonbon 2. Baris 2. Samburg
@r 2 . 99. III. 1	rs. 110	31/a 105,00 6		nowiger	1	103,80 0836	Gutin-Bilbed	2.14	3.,20 bg.	Berselins		121.75 ta 6	Betersburg it. Bari Din 51 Barts 2. Bonbon
do. IV.	rs. 110	31/9	DeftUng. 6	natebahn, afte	3	-,-	Frantfurt Giterbabn	1 -	84, 0 bj. 6		1	123,25 54.6	2/19 Sanbart 2. Baris 2. Bants 2. Bantburg Barts 4. Bantburg Barts 4. Bantburg Barts 4. Bantburg Barts 4. Bantburg Barts 5. Bantburg Barts 5. Bantburg
bo. V. I	rg. 100	31/2 100,50 by. @	20.	ao. 1874	13		Manh-Dehenhurg	1 1/4	52 75 51.8 138,00 6	Comjoftont. Bergm8.	8	210,16	Blase 5. Ropenbagen 31.
effe. Grundich.	Ø51	4 101,20 by @	ào.	be. 1885	3	-,-	Reichenberg Barbubis	40/4	138,00 6		-	64 90 jg. 6	Rabeto 5 Stiffabon 4.
. bo.	bo	\$1/2	bs.	00. Gold-DSL.	4	==:	HingarBalis. (gar.)		118,90 bg	Conjoi. Rebent, St. Rr.	12	36,70 3	
		€ 1112,75 14.0	Deiterr. Botal	hahm	4		3tal. Reribtonal.	53/	90,00 84	Burer Robien ton	12	178,00 6	Harrahamar Cauria
ib. Dup. rib. &	100	4 100,60 B	be. Rord	westbabn gar	1 4	-,-	on anti-morrough appropriate	1		Geifentirchener Bugitagl	_	92,25 & 89,00 to &	Umrechnungs-Conrie.
		81/2 101,50 ba		hn (20mb.)	13		Baut-Actien.				4	109,75	1 31. ofter. = 1,70 Rt. 1 76. bolland. = 1,70 1 Dodar = 400 Rt. 25 Bi 1 Rubei = 3,20
nininger. Sup. 9	Bf05	4 100,25 €	32. Go	D. D. D	5	==	Dunt Melicu.			Sagener Gusitaşi	21/2	120,9 154.3	1 Rec6. = 0,80 Mt. 1 Str. = 20 Mt.
. S. unfundb.	3f0b. bis 1900	4 103,70 kg.6	Ungar. 2 300	thabu	1 5			1.			3/0	109,75 3 120,9 by 3 37,01 8	
h. Gr. Creb. Wi	fbb.	4 139 30 G	bo. de	Bolb-Dbl	41/4		Anglo-Deutfde Bant	51/	128.25 @		-	35,000	Gold-, Silber- und Bapiergeld.
m. Spp. B. III.	ibb	4 100,00 €	Gr. Shiff. eftife.	nhahn-Beieflichaft	3"	-:-	Rant file Snrit und Brob	41/4	71 80 6	Suge Bergwert	1	57,50 84 4	Cours in Mart.
. V., VI. 516	1900 unfündb	6	Spangerob-Do	marning	41/2		Barmer Bantperci	61/4	129.30 6			159 10 50	Dollars 5,187
	W VI 100	5 116,50 & 5 110.00 &			1:	3.80 08,00L	Berliner Bandels-Wejellicaft	6		Rönigin- Marienhatte	1/2		Juperials per St,-
he III -	III. IX. m. 100	4 101,60 &	Burst-Bier.	Ejon 1889	14	100,36 54.6	Braunichmeiger Bant	5	99 90 14	Ronig Bilbelin conp	8		
be. III., u.		81/a 100,20 à @	Baller Gund?		4	101,15 03.6	Dangiger Bripatbant	10	99 90 Mg.	Ocean De auche Shanis	41/2		Somereigns 20,6
	100												
io. XI. sp.	100	4 104,U0 G	Stockto-States		4		Dentide Brundiduld	61/2			ico.	463,00 \$	Inglifte Bantuoten per 3ftr. 20,41
Se. XIII. ra	. 100	4 104,00 G 4 105,75 G	Rosto-Rialan Rosto-Smoler	df	6	==	Deutide Rationalbant	61/2	114 6 3	Ransfelber Ruye	31/2	463,00 S 93 25 S S	Frang. Banknoten per 100 Fres. 81,2
to. XIII. to to. XIII. to to. XIV. to Seniol altha.	100 1 100 1 100 1 100 1880—85 1890	104,00 G 105,75 G 100,0061 G	Mosto-Midian Mosto-Smoler BidianeRosian				Dentide Brundiduld	61/2	114 6 3		31/2 0	463,00 % 93.25 % % 82.8 % ,37.56 % %	

Hallescher



Courier.

Tägliche Unterhaltungs-Beilage ber Halleschen Zeitung.

M. 65.

Balle a. G., Dienftag, ben 17. Märg

1896.

(Rachbrud verboten.)

Um eine Fürstenkrone.

251

's en

in me le men die me le men die me le men die men die men die me le men die me le me

rg.

in

en der en. cht

et ig.

n;

in in erich die rch er inte

Roman von Reinhold Ortmann.

Für einen Moment glaubte Rafaella, bag ihr Man scheitert fei und ohne die mächtige Bundesgenoffenschaft bes falls hätte sie wohl in der That auf die Erreichung ihrer Absicht Verzicht leisten missen. Aber statt des Gerusenen erschien einer der jüngeren Schreiber mit der verlegenen Bemerkung, daß der Bureauworsteher sich nur auf kurze Zeit entfernt habe und nun erhob sich Mohrungen selbst, um die in des sonderer Verwahrung besindlichen Akten aus dem Narismung weiten aus

Er hatte die Thür hinter sich nur angelehnt, und Rafaella mußte darauf vorbereitet sein, ihn noch in derselben Minute wieder eintreten zu sehen. Aber ihre brennende Nedigier war zu unwider-stehlich, als daß sie diese einzige Gelegerheit, sie zu befriedigen, nicht selbst auf die Gesahr einer Entdeckung hin hätte benutzen sollen. Mit einer blitzschnellen Bewegung zog sie das Blatt unter dem Aktenstück hervor und überstog es in sliegender

Ihre Bermuthung hatte fie auch nicht betrogen ; ber Brief

Sehr geehrter Berr Dottor !

Ich befinde mich ohne Vorwissen meines Verlobten jett gestern in Berlin, weil ich durch den Justizrath v. Rocholl ersahren habe, daß übermorgen vielleicht eine bedeutsame Ents fahren habe, daß übermorgen vielleicht eine bedeutsame Sntsicheibung in der unglücklichen Brozesangelegenheit erfolgen wird, und weil ich aus bestimmten Gründen meine Anweiensbeit an diesem Entscheibungstage für nothwendig halte. Ich kann mich über diese Gründe schriftlich nicht äußern, aber ich würde Ihnen von Herzen dankfar sein, wenn Sie mir durch Ihren baldigen Besuch eine Wöglichkeit gewährten, mir mündlich Ihren Kath und Ihren Beistand zu erbitten. Ich werde Sie heute Nachmittag zwischen der und fünf Uhr in der Bension der Frau von Bülow erwarten. Bei der Natur der ganzen Ungelegenheit brauche ich Sie um Verschwiegenheit gewiß nicht erft zu erbitden. erft zu erfuchen.

Mit aufrichtiger Hochachtung Ihre ergebene Hertha Hohenstein."

In dem Augenblick, da sich mit leisem Knarren die Thür des Kabinets wieder öffnete, war Hertha's Brief genau so, wie er vorhin gelegen hatte, an seinem Blaze, und die Gräfin Rasa-ella lehnte in ihrem Sessel mit so ruhiger Miene und einem so undefangenen Lächeln, daß der eintretende Mohrungen selbst bei feinster Menschenkenntniß unmöglich irgend welchen Verbacht gegen hatte schöpfen können.

Er suchte die ftreitige Stelle in den Alten und las fie ihr vor. Rafaella bot ihn freundlich wegen ihres Zweifels um Entschuldigung und machte dann Miene, ihren Besuch zu

"Uebermorgen also werben bie Bürfel fallen!" fagte fie. Und

eine Beftimmtheit annehmen, daß die Gegenpartei sich bei beruhigen mürbe. Ein Vollagen Beftimmtheit annehmen, daß die Gegenpartei sich bei einer Verurtheilung, die unierem Klageantrage entspräche, nicht beruhigen mürbe. Ein rechtskräftiger Abschluß des Prozesses wird ver abschließen der Verurtheilung, die unierem Klageantrage entspräche, nicht beruhigen mürbe. Ein rechtskräftiger Abschluß des Prozesses wird verhalten sein "

einer Verurtheilung, die unserem ungeantrage entsprache, nacherubigen würde. Sin rechtskräftiger Abschluß des Prozesses wird in naher Zukunft kaum zu erhossen sein."
"Darauf din ich vollkommen vorbereitet; aber mein Kind ist jung, um den Ausgang abzuwarten. Und auch für mich wird dies warten nicht länger eine Zeit der Qual und der Aufregung jein, wenn eine günstige richterliche Entscheidung mir die Gewisseheit gegeben hat, daß ich auf die Anerkennung meines guten Rechts dauen darf. Sines nur müssen Sie mir versprechen, herr Dostor — von einem Ritterdienst nur kann ich Sie nicht anthinden." entbinden.

"Und biefer Ritterbienst, Frau Gräfin, — worin sollte er bestehen?"

"Darin, daß Sie mir in eigener Person Mittheilung von dem Ergebniß des Verhandlungstermins machen — und zwar ohne Rücksicht darauf, von welcher Art dies Ergebniß ist. Ich möchte auch eine vernichtende Kunde von keinem Anderen empfangen,

als von Ihnen."

Solcher Bitte mit einem Nein zu begegnen, war völlig un-möglich, und als Rafaella ben Rechtsanwalt verließ, hatte fie fein Versprechen, daß er sich unmittelbar aus dem Gerichtsgebaube ju ihr begeben wurde. Er murbe biefes Berfprechen unter bäube zu ihr begeben würde. Er würde diese Versprechen unter allen Umständen halten, dessen war sie gewiß, und sie hatte zugleich die volle Gewißbett, daß sich in dieser Stunde auch der stille Kampf entscheben müsse, den sie num seit Monaten mit ein- ander führten — ein Kampf, der nicht anders enden durste, als mit ihrem Sieg, wenn sie nicht für den ganzen Nest ihres Ledsmit ihrem Sieg, wenn sie nicht für den ganzen Nest ihres Ledsmit ihrem Sieg, wenn sie nicht für den ganzen Nest ihres Ledsmit ihrem Sieg, wenn sie nicht für den ganzen Nest ihres Ledswisse unwiederbringlich verlieren sollte.

Jedenfalls hatte dieser Besuch, zu dem sie sich nur so schwere entschlossen, ihre Stimmung viel eher verschlechtert, als daß er sie zu einer zuversichtlicheren und hoffnungsfreudigeren gemacht hätte. Sie war der Weinung gewesen, daß es nur noch darauf ankonnnen würde, das in der Erinnerung bereits erblässende Ville ihrer Freundin aus Mohrungens Heren zu verdrängen; nun aber

ihrer Freundin aus Mohrungens Herzen zu verdrängen; nun aber trat diese Feindin von Neuem zwischen sie und ihn, und all' die entsagungsvolle Zurückhaltung, die sich Nasaella zu ihrer eigenen Qual mährend der letzten Wochen auserlegt hatte, war völlig

umfonft gemefen.

Doch wie auch immer das Ende sein mochte, das Gine wenigstens stand mit unverrückbarer Sicherheit in der Seele der ehemaligen Sängerin fest: nicht ungestraft sollte diese Verneuffe mit den unschuldigen Kinderaugen ihr all diese Bein bereitet haben. Sad ihr nicht der Ausgang ihres Prozessed die Mittel in die Hand, Vergeltung zu üben, so mußte sie andere Waffen für die Befriedigung ihres Racheaelüstes suchen, und sie war nicht im Zweisel, daß es ihr gelingen würde, sie au finden.

Sben war Rafaella im Begriff, eine offene Droschle zu befteigen, als fie durch jene eigenthumliche und imerklärliche Empfindung, die ims unter bem Blick eines Anderen zuweilen überfonmt, noch ehe wir etwas von seinem Dasein wissen, veranlaßt wurde, den Kopf rückwärts zu wenden. Sie sah gerade in die heißen, unnatürlich großen Augen des Schauspielers Baul Wissmar, der kaum drei Schritte von ihr entfernt an einer Straßens laterne lehnte und nun, da er ihr Gesicht auf sich gerichtet sab, mit einer mechanischen Bewegung seinen Sut zog. Nicht nur in seinem körperlichen Befinden schien er während der letzten Mos nate noch mehr heruntergekommen, sondern auch seine schäbige Kleibung gab Kunde bavon, daß er sich auf einem rasch abwärts

kleidung gab Kunde davon, daß er sich auf einem rasch abwärts führenden Wege besinden müsse.

Paul Wismar machte keinen Bersuch, sich Rasaella zu nähern; sie aber zog, vielleicht in einer Regung des Mitleids, vielleicht auch unter dem Einflusse eines anderen, minder edlen Empfindens, ihren Juß von dem Wagentritt zurück und machte einen Schritt auf ihn zu.

"Wie geht es Ihnen?" fragte sie halblaut, um nicht von den Vorübergehenden verstanden zu werden. "Es thut mir leid, Sie so wiederzussinden, denn ich kann Ihnen nicht verhehlen, daß sie sehr schlecht aussehen."

Sie jehr ichlecht auszeipen."
Ein bitteres Lächeln huschte um seine schmalen Lippen.
"Birklich? Thut es Ihnen leid, Frau Gräfin? Aber ich versichere Sie, mir geht es so guk, als es den Umständen nach nur immer möglich ist. Das Einzige, was mir disher vielleicht noch sehlte, war die Gewißheit Ihrer Theilnahme, und nachdem ich auch diese habe ersahren dürsen —"
"Nein, nein! Sprechen Sie nicht in diesem höhnischen Son zu mir. Ich habe ihn nicht verdient. Wenn es jemals den Anstein erwinnen konnte, als ab ich unsere alte Kreundischest gans

ichein gewinnen konnte, als ob ich unsere alte Freundschaft gang



von mir zu begehren, so werde ich gerne bereit sein, Ihnen wie einem guten alten Kameraden zu bes gegnen."

Bei ihren ersten Worten war wohl noch ber alte sartaftische Ausbruck auf seinem verfallenen Gesicht gemesen, aber er war bald einem anderen gewichen — einer zwischen Hoffnung und Unglauben schwantenden Miene des Zweisels, die gerade auf diesem von Elend und Berzweislung so deutlich gezeichneten Ant-litz etwas Rührendes und Erschütterndes hatte. Als sie ihn otelem den Eleka und Setzwerfung so veillich gezeichneten Anti-lig etwas Rührendes und Erschütterndes hatte. Als sie ihn mit ihren herrlichen dunkten Augen Antwort heischend ansah, wandte er den Kopf ab und stieß in hastigen Worten hervor: "Latz mich, Rasaella! Du siehst mirs wohl an, daß ich als Spielzeug nicht mehr gut zu brauchen bin. Ich bin zu fehr abgenutzt, und in bem Uhrwert ba drinnen find ein paar Räber Es verlohnt fich nicht mehr, es noch einmal aufserbrochen. gieben au wollen."

"Aber ich will nicht, daß Du auf diese Beise zu Grunde geben sollst," beharrte fie, fich zum ersten Wale wieder, wenn auch im leisesten Flüstertone, ebenfalls ber vertraulichen Anrede bedienend. "Ich will wieder einen tüchtigen und brauchbaren Menschen aus Dir machen, ich will mein Gewissen von dem Vorwurf entlasten, daß ich mitschuldig sei an Deinem Verberben."

Gr machte eine verneinende Bewegung, aber das füßklingende Du" aus ihrem Munde schien die Kraft seines Widerstandes

boch gewaltig erschüttert ju haben. "Lag mich!" wiederholte er noch einmal mit ichwacher Stimme.

"Laß mich!" wiederholte er noch einmal mit schwacher Stimme. Mir ist ja doch nicht mehr zu helsen."
"Wir können uns darüber auf offener Straße freilich nicht unterhalten. Willst Du aber an einem der nächsten Nachmittage zu mir kommen, willst Du Dich wie ein Mann von guter Erziehung dei mir anmelden lassen und bei Allem, was Du sagst und thust, eingedent bleiben, daß es zwischen uns nicht mehr sein kann, wie es ehedem war, so sollteit Du keinen Grund haben, Dich über mich zu beklagen. — Es ist aufrichtig gemeint, Paul! — Wirst Du kontenen?"

Baul! — Wirst Du kommen?"
"Ich glaube nicht!" sagte er! Rafaella hörte es an dem Klange dieser Antwort mit überzeugender Deutlichkeit, daß er kommen werde und indem sie ihm freundlich ermuthigend zu-

nidte, wandte fie fich von ihm ab nach ihrem Wagen. Als die Drofchte ein paar hundert Schritte weiter in eine Querftrage einbog, fab bie Grafin, rudwarts blidend, die hagere Sefialt noch immer an dem Laternenpfahl stehen, und für einen Moment suhr es ihr wie ein Stich durch das herz. Aber es war nur eine klüchtige, rasch vorübergehende Empsindung, denn ihre Gedanken hatten sich ja in dieser Stunde mit ganz anderen bedeutsameren Dingen zu beschäftigen, und sie hatte unsruchtbaren Srinnerungen und Selbstvorwürfen noch niemals eine anne und lätiste Gerrichaft einersäunt über ihre Seals ange und laftige herrichaft eingeraumt über ihre Seele.

Achtzehntes Rapitel.

Bohl fünfzig Mal im Berlauf dieser wenigen Stunden hatte Hermann Mohrungen diese Briefchen der Komtesse Sertha bohenstein zur Hand gememmen und sich in seinen Inhalt versent, als od es das tiessinnigste und räthselvollste Schriftstät wäre, daß ihm jemals zu Gesicht gekommen. Wie oft er auch eine Arbeit vornahm und seine Ausurerksamteit ausschließlich irgend einer trodenen Pressache zuzuwenden suchte mit unwiderstehlicher Gewalt zog es seinen Blic doch immer wieder zu dem kleinen Blättigen hinüber, und schon nach wenig Minuten ertappte er sich von Neuem auf einer Betrachtung der zierlichen Federzüge, die eine so holde und doch zugleich so beängstigende Verheißung in sich schosen.

Und bie Furcht, mit welcher er ber von hertha erbetenen Unterredung entgegensah, mar in ber That fait größer als feine Freude. Seit drei Monaten verzehrte fich feine Rraft in bem fruchtlosen Kampse gegen die Macht eines Empfindens, das nur um so tieser und leidenschaftlicher zu werden schien, je verzweiselter er sich bemühte, es aus seinem Herzen zu reißen; seit drei Monaten verluchte er umsonst, in seinem Gedächtniß ein Bild su tilgen, das ihm mit jedem neuen Tage nur verklätter und holdseliger erschien; seit drei Monaten wehrte er sich in vergeb-licen Ringen gegen die Gewißheit seiner heißen, unaussöschlichen Liede für die Verladte des Jürsten Wenzel Hohensiein! Einzig bie Erkenntniß von der Hoffnungslosiakeit dieser thörichten Liebe und die Zuversicht, daß er dem Gegenstand derselben nie mehr anders als im flüchtigen Borübergehen begegnen werde, hatte ihm dis heute sein Selbstvertrauen erhalten, wenn er auch im innersten Jersen tief unglücklich war. Aun aber, da er ihr aufs Neue von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen, da er wieder ihre Stimme hören nun vielleicht wieder ihre Hand in der seinigen halten sollte, nun verließ ihn alles Vertrauen in seine

Serrichaft über sich selbst, und es stieg etwas wie Groll und Berachtung in ihm auf über die eigene unmännliche Schwäche. Die Zeit die zu der Stunde, da Herthalbert ihn nichts destoweniger unerträglich lang. Die Möglichkeit einer ablehnenden Antwort auf ihren Brief hatte er kaum für einen Augenblic ernsthaft in Erwägung gezogen; benn auch wenn sich eine einleuchtende Begründung dafür hätte ersinnen lassen, würde er sich selber diese Feigheit während seines ganzen kunftigen Lebens nicht mehr verziehen haben. Nur dazu war er entschlossen, die Jufammenkunft mit allen Mitteln, die ihm zu Gebote standen, abzukürzen und ihr zugleich einen Berlauf und bote standen, abzufürzen und ihr zugleich einen Berlauf und einen Abschluß zu geben, die jede Wiederholung unmöglich machten. Wie vollständig auch immer diese unselige Liebe Beste ergriffen haben mochte von seinem ganzen Sein, er war tros-bem nicht darüber im Ungewissen, daß es ihm eines Tages gelingen werbe, fich von ihrem entnervenden Ginfluffe wieder frei zu machen, und er wollte jedenfalls, soweit es in seinen Rraften tand, Alles vermeiben, mas das Erscheinen dieses heißersehnten Tages zu verzögern vermöchte.

Wenige Minuten nach brei Uhr wurde er in das elegant ausgestattete Sprechzimmer bes vornehmen Benfionats geführt, und noch ehe er Zeit gefunden, seine Umgebung zu mustern, trat Hertha in Begleitung der Baronin von der Golf ebenfalls in

daffelbe ein.

Mit wie leuchtenden Farben ihm auch feine Phantafie in ber Erinnerung ihr Bild gemalt hatte, Mohrungen fand hertha jest, da fie leibhaftig vor ihm stand, doch noch taufendmal reizenber, lieblicher und bezaubernder, als sie in seinem Gedächt-niß gelebt, und bein Gesicht nahm einem bereits finsteren Aus-bruck an in bem Bemühen, jedes verrätherische äußere Merk-zeichen zu verbergen von dem, was in seinem Innern vorging.

vorging.

Wie er es ersehnt, gehofft und gefürchtet hatte, reichte sie ihm unbefangen, wie einem alten Bekannten die Hand und sprach ihm mit raschen herzlichen Borten ihren Dank sür sein Kommen aus. Erst die Förmlichseit seiner Haltung und der kühl gemeisene Klang seiner kurzen Antwort schienen sie in Verwirrung zu setzen; denn da sie nun auf den eigentlichen Zwec dieser Unterredung kommen wollte begann sie zu stocken und sah mit einem dittenden Blick zu ihm auf, wie in der Erwartung, daß er ihr ein venig zu Histe sich so unsicher, daß er all seine Seldstederrschung ausbot, um die erheuchelte Gleichgiltigkeit seltzuhalten, wie auch sein Denz dadei zuchen mochte und wie es ihn auch tried, sich ihrem Dienst zur Verfügung zu siellen mit Allem, was er besaß und was er vermochte.

Es entstand eine kleine peinliche Bause; dann sagte Hertha, nachdem sie den Besucher zum Niedersehen eingeladen und in einiger Entsernung von ihm Platz genommen hatte, mit ihrer in

naddem sie den Selauger zum Rederlegen eingelaven und in einiger Entfernung von ihm Blatz genommen hatte, mit ihrer in der Schüchternheit nur noch lieblicher klingenden Stimme: "Es mag Sie befremdet haben, Herr Rechtsanwalt, daß ich sohne Weiteres Ihren Besuch erbat, und denselben überdies vorläusig wie ein Geheinniß behandelt sehen möchte. Aber meine Thätige keit in dieser unglücklichen Sache kann sich ja leider nur auf eine gemisse Kermittserralle heichträufen und ich muß passischte feit in dieser unglucutigen Sage tann pa ja leider nur auf eine gewisse Bermittlerrolle beschränken, und ich muß vorsichtig zu Werfe gehen, wenn ich nicht noch schlimmer machen will, was ich so gerne bestern möchte. An den Justigrath konnte ich mich nicht wenden, denn er ist eben der Anwalt des Fürsten und mürbe niemals ein Beginnen unterstützen, das ihm gegen den Bortheil seines eigenen Klienten gerichtet scheint. Die Beweggründe, welche mich leiten, könnte ich ihm wohl kaum verständslich machen. und selbst wenn es mir geschiese, mürde ich mir noch gründe, welche mich leiten, könnte ich ihm wohl kaum verständslich machen, und selbst wenn es mir gelänge, würde ich mir von seiner Mikwirkung sicherlich nur sehr geringen Erfolg versprecken dürsen. Ihnen aber, Herr Rechtsanwalt, muthe ich selbstwerständlich nichts zu. was im Widerspruch kände mit Ihren Pflichten gegen die Gräfin Rasaella. Und zu Ihnen hege ich überdies das Vertrauen, daß Sie auch ohne lange Erklärung die Empfindungen begreisen, von denen ich angesichts dieses häßlichen Familienstreuts um einen Titel und ein Vermögen beseelz sein muß." (Fortsetzung solgt.)

Die italienischen Kolonien

Stwas früher als das Deutsche Reich ift Italien Kolonials macht geworden, indem es 1881 die Bai von Asiab und die zus gehörige Stadt am Rothen Meere erwarb. Diefes Territorium ift etwa 130 km lang, reicht von ber Ruste östlich Rabeita bis zur Behetabai, hat etwa 5400 Sinwohner und wurde 1882 zur Kolonie erkläri. Nachdem diese Bestigungen unter italienische Souweranität gekommen waren, wurde über die Kuste zwischen Ras Kasar und Ras Sinthair die italienische Schubherrichaft Ras Kasar und Ras Sinthair die italienische Schutzherrschaft ausgesprochen, also über einen mehr als 5 Grade umfassenden, mehr als 1000 km langen Küstenstrich, mit einem nicht bestimmt abgegrenzten Gediete im Hinterlande. Im Ganzen wird die Zahl der Bewohner dieses Besizes auf 230,000 geschätzt. Ferner gehören zu Italien die Stadt und Inself Massaua mit den Nachden inseln, und die daranliegenden Inseln Dahlak, mit im Ganzen etwa 65,000 Einwohnern. Nachdem schließlich auch der Küstenstrich zwischen Kas Kasar und der Behetadai einverleibt war, sind am 2. Januar 1890 sämmtliche italienische Besitzungen an der Küsse des Rothen Meeres unter dem Namen der Kolonie Erithrä zusammengefast worden.

Am wichtigken unter allen diesen Besitzungen ist die Stadt und Insel Massaua, früher Massowah genannt, steht auf einer Koralleninsel, hat etwa 10,000 Sinnodpar und den heften Jasen im Rothen Meere. Aus einem verwahrlosten Hafenplate ist sie unter italienischer Gerrschaft zu einer halbeuropäischen Stadt

unter italienischer herrschaft ju einer halbeuropäischen Stadt geworben.

geworden.
"Du würdest Massau", sagt Schweinfurth ("Berhandl. d. Gesellsch. f. Erdfunde 3. Berlin", 1891), "nicht wiedererkennen, so verändert hat sich die Stadt. Abends, bei heller Beleuchtung, nimmt sich Massau wirklich großartig auß; namentlich durch die jest doppelt so breit gemachten Dämme, welche die Stadt mit dem Festlande verdinden. Zwei große Administrationshäuser, deren Kosten sich auf 5 Millionen Frank belaufen, ein schöner Etroolo mit reizenden Pavillons läßt sast siene eleganten Badeort vermuthen. Man hat jest auch in Wassaua eine Anzahl von kleinen Kadrioletts, die als Drossken sunger deutschen Kieren nur Artikel italienischer Serkunft sindet, keine englischen Konserven noch fremde Sekränke. Aber alles sit keine englischen Konserven noch fremde Sekränke. Aber alles sit entfehich theuer, da man soeben drei große Plagen überstanden hat: Handersnoth (es wurden 500000 Säde Durrah aus Indien importiert), Cholera in der Umgegend von Adua, woran viele Singeborene zu Grunde gegangen sind, und eine Liehseuche in ganz Abessynien. Die eigentliche äthiopische Kolonie ist aber jest volltommen sicher, zahlreiche Wege sind gemacht und Asmara und Keren telegraphisch mit Massaua verbunden." Leider ist das Klima außerordentlich heiß und regenarm, so

Selver ist das Kilma außerordentita gets und regenarm, so daß die in Massaua stehenden italienischen Truppen unter seinem schlimmen Sinsluß leiden. Der Werth der Sinsluhr von Massaua betrug 1889 zusammen 12,939,957 Lire. Im Hafen verkehrten 1887: 3936 Schiffe mit 412,139 Tonnen Gehalt, davon 2441 unter italienischer Flagge. Auch zwei Siendahnen sind bereits an der Küste entstanden, eine nach Saati 27 Km. lang, und die under nach Weits andere nach Arkiko.

Neuerdings hat diese Kolonie einen bedeutend höreren Werth erhalten durch die Besetzung von Keren und Asmara im abessprischen Hochlande, da nun einerseits den Ausfällen der Designier nach der Küste ein Ziel gesetzt worden ist, anderseits eine Gesundheitsstation für die Truppen geschaffen wurde, von denen an der Küste des Rothen Meeres sowie in Keren und Asmara im Sanzen 5000 Mann stehen. Ueber die Größe und Bevölferung von Keren und Asmara miffen wir gur Reit noch

wenig.
Weitere Aussichten in die Zukunft eröffnet der mit dem Könige Wenelik von Abesspinien geschlossene Bertrag, wonach diese Reich sich verpkichtet, Berträge mit auswärtigen Mächten nur durch Bermittelung Italiens zu schließen und sich überhaupt in allen auswärtigen Angelegenheiten durch Italien vertreten zu lassen. In diesem Abesspinien indegriffen. Einige Theile diese wichtigen Landes bestsen die Italiense siber ganz Abesspinien indegriffen. Einige Theile diese wichtigen Landes besigen die Italiener schon jest. Rachdem sie im Laufe des Jahres 1889 während der kriegerischen Berlegenheiten des Regus Johannes die für die Feishaltung des Küstengebiets strategisch und für die Truppen als Gesundheitsstationen hygiezisch wichtigen Hochlandspläße Keren. Aus eines der beiete nisch wichtigen Sochlandspläge Keren, Ailet und Gura beseth hatten, ist auch Abua dem italienischen Gebiete zugesprochen worden, da sich diese alte Krönungsstadt der abessynischen Könige im September 1889 thatsäcklich im Besitze der italienischen

Maffen befand. Wahrscheinlich wird die Südgrenze der italienischen Kolonie der Fluß Takase bilden, so daß der größte Theil der Landschaft Tigre Italien zufällt. Der Rest Abesspielungen Fluß Takase nund Harrar, ist italienischer Schukstaat und desgleichen hat der Sultan von Aussa italienischen Ses danaktiandes das italienische Protektorat anerkannt. Die italienischen Bestigungen sind von den englischen durch eine Vernze geschieden, die in einer Linie von der Küste Sidarbeh dis zum Atdara und Rahat ösllich von Kassala läuft und weiter auf dem 35. Längengrade und dem 6. Breitengrade zum Oberlauf des Djub sich erstreckt. Kassala ist also britisch.

grade und dem 6. Breitengrade zum Oberlauf des Djub sich erstreckt. Rassala üst also britisch.

Auch an der Somalküste hat Italien Bestergreisungen vorgenommen. 1887 stellte sich das Sultanat Obbia oder Obiat von Warschelf (2º 20') die Ras Awad (5º 30') unter Italiens Schutz und ebenso das nördlich daran stosende von Garad die Wadie und ebenso das nördlich daran stosende von Garad die Wadie und ebenso das nördlich daran stosende von Garad die Badi Nogal. Ende 1889 ist die süblich an das Sultanat Obiat grenzende Küste die zum Djud, mit Ausschluß der Bestigungen des der Bestigungen des Sultans von Sansidar hinzugekommen, und ferner hat der Sultan der Medjertin-Somal sich verpflichtet, nur mit Italien Verträge zu schließen, so daß also wohl auch das Kap Guardasu Italien zusallen wird. Somit versügt Italien im Somalland über einen Küstenstrich von 1200 Km. und weitere 600 Km. stehen ihm in Aussicht. Die Sinwohnerzahl dieses Gebietes ist nicht näher bekannt, zweisellos aber liegen hier die Keime für ein großes Kolonialreich, das den ganzen äußersten Nordosten Afrikas, Abesinnien, die Gallae und Somalländer umfasen wird. Der Gesamtbesig Italiens in Afrika wurde 1890 von A. Wauters auf 935,000 Qu.-Km. veranschlagt.

Allerlei.

Ein wunderliches Buch ist soeben unter dem Titel "Die Sonne ist bewohnt" erschienen. Zu welch sonderbaren Ansüchten der Berfasser gelangt, können wir nur durch Wiedergabe einiger Sähe andeuten: "Das Wasser entsteht durch die große Hitze der Aufler und siehend stüssigen Masse, welche das Wasserstoffgas, welches an und für sich trocken ist, zu Wasserdamps verarbeitete." "Der Jupiter straht zunächst noch das resteltirte Licht unserer Sonne, doch im Laufe der Zeit wird er selbst eine klammende Sonne." Für Del scheint der Verfasser eine besondere Vorliebe zu haben, wie u. A. aus solgender Stelle (S. 65) hervorgeht, die wir den verehrten Lesern nicht vorentsalten wollen: "Das Del wird den Pstanzen und Vanumen zugetrieben, die Elektrizität stößt es hinein, ebenso in die Gesteine. Das Wasser dranzt das Del in die Weere ebenso gut hinein, namentlich in den Aequatorgegenden, auch vornehmlich in das Nittelländische Weer. Das sind die Brutstätten der Milliarden von Fischen, die theils als Sarbinen das im Wasser besind ihe Del aufnehmen (Destardinent); in großen Strömen ziehen sie dann mit dem Golfstrom in die Sarbinen das im Wasser befindliche Oel aufnehmen (Oelsarbinent); in großen Strömen ziehen sie dann mit dem Golfstrom in die nördlichen und südlichen Meere, werden als Fettheringe eine gute Speise der Menschen, der Robben und Balfische. Bon den Robben nehmen es die Skimos auf und nähren sich damit so gut wie wir mit unserer Milch und Butter, die auch mur eine andere Form des Oeles ist, das aus der Erde dringt, in Gras und Deu übergangen dem Rindvieh und Ochsen zum Ansehen Fett zusommen läßt." Das es dem Berfasser nicht weiter schwer fällt, sich rotirende stüssige oder gassörmige Hohle kugeln vorzustellen mit Kohlenrippen, aus denen später Granit wird oder schon geworden ist, ansieht, daß er die Sonne trot der nach seinen Ansicht dort vorhandenen mächtigen brennenden Betroleummeere als einen ganz gemüthlichen Ausenthalt sür Mensch und Bunder nehmen.

Menach und Theer mit uppigner vegetund vertrager, wird gemiß Niemand Bunder nehmen.
In den Tiefen des Weeres. Mir haben vor einigen Monaten gemeldet, daß das englische Schiff "Benguin", Kapitän Balfour, im Stillen Ozean unter 23 Gr. 40 Min. südl. Br. und 175 Gr. 10 Min. weitl. L. (Greenw.) eine Stelle gefunden habe, die tiefer ift als die tiefste bisher bekannte. Leiber war habe, die tiefer ist als die tiefste bisher bekannte. Leider war die Beodachtung nicht vollständig, da ein Schaden an der Lothsleine beren Neisen herbeisührte, als 4900 Faden (8961 Meter) abgelaufen waren, ohne daß der Grund erreicht murde. Laut einer Mittheilung B. J. L. Whartons in "Nature" hat nun Kapitän Balsour inzwischen neue Lothungen vorgenommen und an drei Stellen im Stillen Dzean Tiesen von über 5000 Faden (etwa 9130 Meter) ausgesunden. Als die größte Meerestiefe galt früher die von 4655 Faden, die von dem amerikanischen Schiffe "Turacoca" 1874 in der Nähe von Japan gelothet worden war. Die tiessse Lothung des "Benguin" wurde unter 30 Gr. 28 Min, südl. Br. und 176 Gr. 39 Win. weill. L. im



Liebe

mehr hatte

aufs

und

dünkte einer einen ın sich laffen, fünf: r ent= u (Be: f und Befit troB= es gefrei räften ehnten

legant

eführt, n, trat

pertha nbmal ebächt= Aus= Mert: nnern te fie

iprach I ges

Diefer baß

feine tigfeit ie es mit ertha. in in

rer in "Es

läufig hätig= if eine g zu

was

mid

unb ben ftänd

r von rechen lichten erdies npfin= lichen befeely

Often ber Kermabeeinseln (norböfil. von Neu-Seeland) gefunden und beträgt 5155 Faben (9415 Meter), übertrifft aber jene um Osten ber Kermabeeinseln (norböstel. von Neu-Seeland) gefunden und beirägt 5155 Jaden (9415 Meter), übertrifft aber jene um 500 Jaden (910 Mtr.); die beiden anderen ergaden 6147 Jaden (unter 28 Gr. 44 Min. sübl. Br. und 178 Gr. westl. L.) und 5022 Jaden (unter 28 Gr. 39 Min. sübl. Br. und 178 Gr. 4 Min. westl. L.) Besonders bemerkenswerth ist, daß diese drei Tiesen nicht in derselben Senkung liegen, sondern durch weniger tieses Wasser von einander getrennt sind; die beiden tiesstellen siegen um 450 Seemeisen auseinander. In zwei Fällen drachte die Lothröhre den gewöhnlichen rothen Tiessechon empor; im dritten riß die Leine. Sine durch den Schiffsarzt U. Thorpe ausgeschlichte missossische Arde eine durch den Schiffsarzt V. Thorpe ausgeschlichte missossische Arde eine der auß 5147 Jaden Tiese herausgedrachten Arobe zeigte, daß Uederreste kieselschaliger Ledewsen darin gänzlich sehlten. Die innerlichen Bestandtheile sind im Zustande feiner Zertheilung und deseen und zarter slockiger Materie, die mit Vimssiein und anderen vulkanischen Erzeugenissen armen Angitz und rothen Pelagonittristallen gemischt ist. Die Auffindung dieser tiesen Stellen beweist von Reuem, daß die größten Meerestiefen sich in der Nähe des Landes oder seichten Wassers besinden und augenscheinlich der Richtung solcher emporgehodenen Theile der Erdrinde folgen.

Parlamentarisches Kindersestie veranstaltet. Die ledhaste Betheitigung zeigte, wie groß in diesen Kreisen der dang zum Kindlichen schren ein parlamentarisches Kindersestie veranstaltet. Die ledhaste Betheitigung zeigte, wie groß in diesen Kreisen der dang zum Kindlichen ist. Unter den angen Erdre mit denen siederwers zu kingen batte, die allgemein Seiterseit der minorennen Reichsboten. Wir dringen einen Auszug daraus nach dem stender der keiner Seiterseit der minorennen Keichsboten. Wir dringer einen Auszug daraus nach dem stender der Leiderschles.

Der jugendliche Oehenlobe.

Sechs mal sechs int seedenders der kleersenten.

Der jugendliche bobenlobe. Sechs mal sechs ist sechsunddreißig, — Fordern die Minister auch noch so fleißig, Und Eugen Richter spricht im Haus, It's mit der osielbischen Wirthschaft aus.

Minifterchen Thielen. Romm, wir wollen wandern Bon einer Stadt gur andern -Ri, ra, rutich, Wir fahren in de' Rutsch'! Rutsch, ritsch, ratsch, Billiges Fahrgeld ift Quatsch!

Sammerftein-Logten junior. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 — Jeder tüchtige Bauer baut Rüben, Doch hat's nur für die Barone 3med, Die naschen ben besten Buder meg.

König Stumm, bas Kind. Ringel, Ringel, Reigen, Die Lumpe muffen schweigen, Ringel, Rangel, Ringel, Ber kein Geld hat, ist ein Schlingel.

Graflein Limburg-Stirum. Birum, larum, Löffelftiel, Locam, Iarum, Iirum, Doch nie Graf Limburg-Stirum!!! Jung Bronfart von Schellendorff. Maitäfer, fliege! Ich brauche Gelb zum Kriege, Und mehr Geld noch zum Friedensstand Bis alle Steuerzahler abgebrannt Maitäfer, fliege!

Auflöfung bes Rathfels in Rr. 64: Bitter - Rettig.

Pom Büchertisch.

— Emanuel Geibels Leben, Werke und Bedeutung für as beutsche Bolk von Bic. Dr. Carl Leinbach. 2. Auslage. Bossenbüttel. Berlag von zulims Zwizker. Die Literatur über Smanuel Geibel ist durch ein neues Werk in erfreulicher Weise vermehrt noorden. Der Berfasser des schen, die Werke und die Bedeutung Geibels sür das deutsche Bolk ausstührlich sich verbreitet, ist der bekannte Gymnasiatviester Dr. Leimbach in Goslar. Da Leimbach inzwischen als Brovinzial-Schultrath nach Bressau versetz wurde und nicht die erforderliche Zeit hatte, eine nötsig gewordene zweite Auslage zu besorgen, so übernahm Keilor Max Trippenbach zu Pansfelde im Harz auf Wunsch der Berlagsbandtung die Reubearbeitung des Wertes. Der erste Theil ist wesenzieht umgearbeitet worden; Trippenbach, der bereits im Jahre 1884

größere Beiträge, "Aus meiner Geibelmappe" betitelt, in dem Gedenl' buche von Arno Holz veröffentlichte machte mit Glüd und Geichid den Berfuch, jum ersten Male eine vollständige, wenn auch turz gefaste Sedensgeschichte Geibels im engsten Anschulk an die dieber gedruckten Quellen zu geben. Der Herausgeber steht, ebenso wie der Bermbach, "nicht auf dem fühlen Boden der Kritit", sondern dem der wärmsten Begeisterung für den edlen Dichter. Das Buch wird gewist dazu beitragen, Geibels national-vädagogische Bedeutung ins rechte Licht zu rücken, die Berehrer seiner sämmtlichen Werte zu vermehren und die alten zu stärfen, damit von ihnen mehr das Wort Dumbold's gelten darf: "Wenn man einem durchaus reinen und wahrhaft großen Charakter lange zur Seite sieht, geht's wie ein hauch von ihm auf uns nieder." uns nieber,

Sharatter lange zur Seite steht, geht's wie ein Hauch von ihm auf uns nieder."

— Ein Stild lebender Ratur im Haufe zu bestigen und zu pslegen, iht sür alle wahren Raturfreunde ein Bedürsniß, sei es nun ein Stild aus dem Thierreich oder dem Pssangeureich. Wohl keine Raturliedbaderei aber ist derartig anregend und gewährt so viele Freude wie diesenige der Aguartens und Terrarienpslege. Uguarim und Terrarium vereinigen Thiers und Pssangenseden zu einem fesselnden Bilde aus dem so wunderbaren Schassen der Natur und eignen sich obaher für jedes Haus. wo die Liebe zur Natur eine Stätte hat. Sie sollten besonders in Hausern Schassen der Natur und eignen sich obaher für jedes Haus wird nichts so seenstid beeinslußt wird als durch die Beodachtung der Natur und durch die ihm anvertraute Bssege eines solchen Stückes aus dem Naturleben. Mer sich hierüber und sich Naths erholen will, der se aufmertig gemecht auf die in dieser Richtung wirtende, tresslich geleitete, illustrirte Beitschiftst für Ratursreunde "Natur und Hauf. Der sie aufmerstam gemacht auf die in dieser Richtung wirtende, tresslich geleitete, illustrirte Beitsches vollsbildenden Unternehmens bieten auch auf dem Gebiete der Natursennde "Natur und Hald. Bit nennen die solgenden, meit sehr guten, nach dem Zehen gezeichneten Bildern geschwickten Aufläge Uxpolott. Non A. Keil und Brof. K. Lampert. — Mein Freiland-Terrarium. Bon W. Heil und Brof. K. Lampert. — Mein Freiland-Terrarium. Bon W. Heilund Brof. K. Eampert. — Mein Freiland-Terrarium. Bon Dergärtner K. Radl. — Die Binterknopen des deutschen Waltschapen und ein Brieffasten, der in eingehendier Weise dem Maturseunde Rat ertheilt. Kode, er in eingehendier Weise dem Maturseunde Rat ertheilt. Kode hen Mineraliengebiete, keine Mittheilungen und ein Brieffasten, der in eingehendier Weise dem Raturreunde Auf der Meter der Der verteisstellen Mittheilungen und ein Brieffasten, der in eingehendier Weise dem Raturreunde Auf der Keillen und haus Berlin Sw. 46, gratis und franso.

— Wie amsische der der Bergaugungen. Bo

fosienden — Zeitschrift liefert der Berlag von Natur und Haus Berlin SW. 46, gratis und franso.

— Wie amisstren wir unsere Gesellschaft) Reuer matre de plaisir sur Freunde geselliger Bergnitgungen. Bon Sdgar Alaborg. 332 Seiten Gr. Oktav. Breis droich. Mt. 2.40, eleg. geb. Mt. 3,—. Dies Buch übernimmt gewissermaßen die Rolle eines Lehrmeisters in Regie und Improvisation geselliger Amissements. Es will besteren Kreisen eine Hand gemitgenaßen die Kolle eines Lehrmeisters in Keisen und Einschnen und gestlanregender Bergnigungen geben und jeden Einzelnen in den Stand sezen, in der Framtlie, in der geladenen Gesellschaft, in kleinerem oder größerem Firtel eine amisante Unterhaltung in Scherz und Spiel zu inseniren. Das dem Derausgeder seine Aufgade geglückt ist, verdankt er nicht zum geringsten der thätigen Mithistse gesellschaftlich bervorragend talentirter Autoren, wie Constanze von Franken, Anna Nicolei, W. Martben. des Brestidigitateurs Suhr u. A. "Wie amisstren wir unsere Gesellschafts whaldigt dem Grundbage variatin delectat" und bietet daher nur durchaus originelle und demährte Gesellschaftsspiele Wewegungsspiele im Freien und im Zimmer, Pfänder- Such und Schreibspiele, Jaubertunsstitzteit, um allen geselligen Geschmadsrichungen, Liebhabereien und Talenten gerecht zu werden. "Wir amisstren wir unsere Gesellschaft?" dusten gerecht zu werden. "Wir amisstren wir unsere Gesellschaft? Dannen und herren als kundiger Führer zu dienen und sien eine der dansbariten Künste einzuweihen, in die Runst, sich und Andere gut zu amisstren. Febe Familie, jeder Festgeber, seder Sast, namentlich auch junge Leute, denen daran liegt, sich in eine Gesellschaft Wieder Gesellschaft gesell

fireuung bestens empsoblen.

— Friede! Der dentschefranzössiche Konstitt in unparteitscher Belenchtung. Ein Nachwort zur Zbjahrigen Gedenkseiter des Sedanstages. Un Prof. S. Semming. Berlag von Opity u. Vöhme in Zeivzige-Neustad 1896. Der Berfasser führt in seinem Buche "Friede" den deutsche französischen Konstitt, der nunmehr ein Viertel-Jahrhundert des heitelt, nicht auf die ivanische Thronkandidatur des Brinzen Leopold von Hodenschlern zurück, sondern er geht die zumgsrau von Orseans sein Königreich zwischerdern mußte, und der sofort nach seiner Rettung die kreie, zum deutschen Keinde gehörige Stadt Merz deiner Rettung die freie, zum deutschen Keiche gehörige Stadt Merz deiner Rettung die kreie, zum deutschen Keiche gehörige Stadt Merz der vordereitete. Der Antor erzählt dann, wie dieser Konstitt durch die sortwährenden Raubzüge Frantreichs auf Deutschlands Territorium sich immer mehr zuspiste, die enlich den eurodässchen Störenfried das längst verdenten Schässa und Schlichen Lebens in Frantreich wäre es sür Eschschlichungen gar kein Mich, wieder französsich zu werden, bemerkt tressend Prof. Semming und rust den Franzosen am Schluß die Worte Vornagers zu: "Peuples, formez une sainte alliance et donnez — vous la main!"

Berantm. Redafteur: Dr. Seinrich Rube. Rotationebrud und Berlag von Dito Thiele Salle Saale), Leipzigerftr. 81.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189603171-12/fragment/page=0010 mit p einer beruh in na

ift ju

251

cheite alls icht & einer Das habe fonder holen. mußte eintre iteblic nicht

benuk Blatt Saft . Lautet

> fah **s**the wir

> heit

tan wü

Itch Sie

fior An

bes S

er vo

unbef

feinfte fie ho

por. um E beenb

Sie ?

mir e

fein, heit g Recht

Herr entbir